

Freitag, 24. September 2010

Expertenkolloquien an der Historischen Sternwarte

9.30 -12.00 Uhr

POETIKEN DER INTERKULTURALITÄT – INTERKULTURALITÄT DER POETIK (E1)

Dieter Heimböckel / Carlotta von Maltzan
Großer Seminarraum

Norbert Mecklenburg (Universität Köln)
Poetik, Hermeneutik, Interkulturalität – Revision einer schwierigen Dreierbeziehung

Ihmku Kim (Seoul National University)
Tertium comparationis als Voraussetzung einer interkulturellen Germanistik. Ein neues Modell

Hinrich C. Seeba (University of California, Berkeley)
'Sunt certi denique fines'. Über den Versuch der Abgrenzung in Grenz-Szenen der Literatur

Withold Bonner (Universität Tampere)
„In der Spree fließt der Nil.“ Anmerkungen zu Fragen der Interkulturalität interkultureller Literatur

Jacqueline Gutjahr (Universität Göttingen)
Von Sprachen als Monstern und Wörtern im Sanatorium. Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in der Literatur

LITERATURVERMITTLUNG ALS KULTURVERMITTLUNG (E4)

Corinna Albrecht / Vibha Surana
Roter Saal

Vibha Surana (Universität Mumbai)
Die Interkulturalität der Kultur und die Literaturvermittlung

Henning Westheide (Universität Leiden)
Eine Landeskundevorlesung „Geschichte und Gesellschaft in der deutschsprachigen Literatur nach 1945“ für niederländische Deutschstudenten aus kritischer Distanz

Theo Elm (Universität Erlangen)
Kulturgeschichte eines Betrugs. Der Ehebruch bei Goethe, Fontane und Dieter Wellershoff

Nilüfer Kuruyazici (Universität Istanbul)
Kulturwissenschaftliche Entwicklung der Migrationsliteratur (anhand der Darstellung der Frauenliteratur)

WISSENSCHAFTSKOMMUNIKATION (E7)

Andrea Bogner / Barbara Dengel
Grüner Saal

Yeon-Soo Kim (Ewha Institute of Humanities)
Die Bedeutung des Präfix "trans-" und die Forschungen in Trans-Humanities

Gesine Lenore Schiewer (Universität München / Bern)
Interkulturelle Linguistik in der „Wissensgesellschaft“. Aufgaben, Methoden, Anwendungsperspektiven

Shrishail Sasalatti (JNU, New Delhi)
Building bridges of GLOCALISED WORLD from the perspectives of inter-lingual and inter-cultural pragmatics: understanding concepts and forms of knowledge and transfer of knowledge across knowledge-societies of India and Europe.

13.30 – 17.00 Uhr

Ulrike Stamm (Humboldt Universität)
Fremdheit und Kindheit im Werk von Herta Müller

Silke Pasewalck (Universität Tartu)
Subversion und Konstruktion – Spielarten poetischer Interkulturalität in Erzähltexten von Vladimir Vertlib und Pawel Huelle

Carlotta von Maltzan (University of Stellenbosch)
Zur Literarisierung des Blicks auf den Genozid in Ruanda

Manfred Durzak (Universität Paderborn)
„Indianness“ in deutscher Indien-Literatur. Am Beispiel von Thorsten Beckers Historien-Legende „Die Besänftigung“

Johanna Domokos (UCLA / Universität Bielefeld)
Der Kulturautor Roman Schatz als „der bekannteste Deutsche Finnlands“

12.00 – 13.30 Uhr Mittagessen

Ayalp Talun Ince (Universität Muğla)
Kulturvermittlung via Literaturverfilmung. Ziele – Möglichkeiten – Grenzen

Zameer Kamble (Universität Pune)
Mythos und (Inter-) Kultur. Überlegungen zur kulturkomparatistischen Beschäftigung mit Mythos am Beispiel Christa Wolfs „Kassandra“ und Chitra Banerjee Divakarunis „Palast der Hoffnung“

Renate Riedner / Michael Dobstadt (Universität Leipzig)
Vieldeutige Texte – vieldeutige (Kon-) Texte. Von der Dynamisierung der Text-Kontext-Beziehung zur Erweiterung kultureller Handlungskompetenz

Feruzan Gündogar (Marmara Universität Istanbul)
Wieviel Literatur(-wissenschaft) braucht das Fach Deutsch im fremdsprachlichen Diskurs? Eine Auswahl literatur- und textwissenschaftlicher Arbeitsthemen für Studierende des Faches Deutsch als Fremdsprache

Sidonie Kellerer (Universität Köln)
Zum Anti-Cartesianismus in der Weimarer Republik und im Nationalsozialismus

Bernd Marizzi (Universität Complutense Madrid)
Deutsch als Wissenschaftssprache in spanischen Grammatiken des Deutschen

Anastasiya Semyonova (Universität Göttingen)
Argumentationsstrukturen in wissenschaftsorientierten DaF-Texten chinesischer und russischer Studierender

Julia Schmidt (Universität Göttingen)
Verfasserreferenz und Autorenrollen in wissenschaftlichen Artikeln

17.00 -19.00 Uhr Thematische Stadtrundgänge

19.30 Uhr Lesung mit Yoko Tawada in der Paulinerkirche

10.00 -12.00 Uhr

INTERKULTURELLE REZEPTIONSPROZESSE (E2)

Karl Esselborn / Mahmut Karakus
Großer Seminarraum

Julia Augart (Universität Stellenbosch)
„Der gute Mensch von Nairobi“ - Zu Identifikationsmöglichkeiten kenianischer Germanistikstudierender in der deutschen Literatur

Michael Ostheimer / Li Shuangzi (TU-Chemnitz / FU Berlin)
„Ortswechsel des Denkens“. Hölderlin-Rezeption in der chinesischen Literatur und Lu-Xun-Rezeption in der deutschsprachigen Literatur

Pornsan Watanangura (Universität Chulalongkorn Bangkok)
Brechts Parabelstück "Der gute Mensch von Sezuan", anti-kapitalistisch, anti-buddhistisch?

Gesa Singer (Universität Thessaloniki)
„Literaturkritik interkulturell?“- zwischen Medienmarkt, Kanon und akademischer Debatte

VERMITTLUNGSFORMEN (E5)

Jacqueline Gutjahr / Nilüfer Tapan
Roter Saal

Nilüfer Tapan (Universität Istanbul)
Vermittlungskonzepte des interkulturellen Lernens im Deutschunterricht an türkischen Schulen

Michael Hofmann (Universität Paderborn)
Interkulturelle Literaturdidaktik in deutsch-türkischer Perspektive: Schillers „Räuber“ und Yapar Kemals „Memed mein Falke“

Yasemin Dayıoğlu-Yücel (Universität Hamburg)
„Frankenstein“ interkulturell

Galina Zaseeva (Universität Wladikawkas)
Zur Vermittlung interkulturellen Wissens im Fremdsprachenunterricht: Interpretationspotential einer Fabel aus interkultureller Sicht

MEHRSPRACHIGKEIT IN MULTIKULTURELLEN RÄUMEN (E8)

Neeti Badwe / Aoussine, Seddiki
Grüner Saal

Neeti Badwe (Universität Pune)
Einleitung

Shrishaıl Sasalatti (Universität New Delhi)
Zukunft der Deutschen Sprache und Sprachen der Zukunft im multilingualen Sprachkulturraum Europas: eine außereuropäische Perspektive

Mohammed Laasri (Universität Fes)
Deutschlernen in Marokko: Deutsch nach Französisch und Arabisch, Lernerautonomie und neu entwickelte Lernstrategien

13.30 – 17.00 Uhr

Karl Esselborn (Universität München)
Von der Hermeneutik des Fremden zur interkulturellen/transnationalen Germanistik/ Literaturwissenschaft

Ingrid Laurien (Universität Stellenbosch)
Emily Ruete, Prinzessin von Zanzibar. Ein transkultureller Text.

Mahmut Karakus (Universität Istanbul)
Interkulturelle Aspekte der Rezeption deutsch-türkischer Literatur: Rezeptionsprozesse von Zaimoglus Werk im Kontext des türkischen Sprachraums

Gunther Pakendorf (Universität Stellenbosch)
Wer spricht? Zur Interaktion von Leser, Text und Kontext in Ilija Trojanows "Weltensammler"

12.00 – 13.30 Uhr Mittagessen

Brigitte Hahn-Michaeli (Technion-Israel Institute of Technology)
Wie "Nathan der Weise" im multikulturellen und multilingualen Klassenraum in Israel mit DaF eine gemeinsame Handlungs- und Kommunikationssprache findet

Hebatallah Fathy (Universität Kairo)
Überlegungen zur Komparatistik als Ansatz einer interkulturellen Auslandsgermanistik

Hala Farrag (Universität Kairo)
Didaktische Direktive in der deutschen und arabischen Askeselyrik von Oswald von Wolkenstein und 'Abū I-cAtāhiya

René Kegelmann (PH SchwäbischGmünd)
Vielstimmiger interkultureller Dialog im Turm. Zu SAID's Hörspiel „friedrich holderlin empfängt niemanden mehr“ (2001)

Mohammed Laasri (Universität Fes)
"Das Märchen der 672. Nacht": Der Orient und Hugo von Hofmannsthal's literarische Kreativität

Sarah Schackert (Universität Marburg)
Das Liebeswerben als Ritual in interkulturellen Texten am Beispiel von Feridun Zaimoglus "Liebesbrand" (2008)

Szlvia Ritz (Universität Karoli Gaspar)
"Wer hierherkam, befand sich nicht auf festem Boden." Erinnern, Vergessen, Verdrängung und Bewältigung in einer multikulturellen Metropole - Doron Rabinovicis Roman „Ohnehin“

Tobias Kallfell (Universität Göttingen)
Russisch - deutsche Sprachalternationen in Gesprächen von Spätaussiedlerjugendlichen

Aoussine Seddiki (Universität Oran)
Polyglossie und Mehrsprachigkeit in Algerien: Eine Herausforderung für die Zielsprache Deutsch

17.15 Uhr
Abfahrt zur Burgruine Hanstein mit Abendessen im mittelalterlichen Klausenhof gegen 22 Uhr Rückfahrt nach Göttingen

Sonntag 26. September 2010

9.30 -12.00 Uhr

PROJEKTWERKSTATT (E3)

Melanie Brinkschulte
Großer Seminarraum

Projektgruppe 1

Lydia Böttger (Universität Debrecen)
*Möglichkeiten eines
Kommunikationstrainings mit
interkultureller Perspektive*

Yvonne A. Henze & Melanie Brinkschulte
(Universität Göttingen)
*Das Projekt InDiGU: Integration und
Diversity an der Göttinger Universität*

LITERARISCHES ÜBERSETZEN (E6)

Ana Dimova / Amrit Mehta
Roter Saal

Assem El Ammary (Universität Kairo)
*Nebeneinander oder miteinander leben!
Übersetzung als Qantara der Verständigung*

Aleya Khattab (Universität Kairo)
*Literarische Übersetzung und Kulturtransfer.
Anregungen aus der Praxis*

Ayalp Talun Ince (Universität Muğla)
*Interkulturelles Brückenbauen in der Praxis
literarischen Übersetzens*

Tamara Janßen-Fesenko (IBIS, Oldenburg)
*Der Übersetzerische Raum als ein
synergetisches System?*

Ana Dimova (Universität Schumen)
*Wieviel Verfremdung trägt die
literarische Übersetzung?*

**MEHRSPRACHIGKEIT UND
IDENTITÄTSKONSTRUKTIONEN (E9)**

Astrid Starck-Adler / Joachim Warmbold
Grüner Saal

Djamel Eddine Lachachi (Universität
Oran)
*Interkulturalität und Sprachpolitik in
Algerien: Mehrsprachigkeit und kulturelle
Identität*

Ewald Reuter (Universität Tampere,
Finnland)
*Identitätskonstruktionen in
auslandsgermanistischen
Qualifikationsarbeiten*

Thomas Ernst (Universität Luxemburg)
*Die deutsche Sprache als Minorität? Zur
Analyse und zum Vergleich multilingualer
Gegenwartsliteratur aus Belgien und
Luxemburg*

13.30 – 16.00 Uhr

Projektgruppe 2

Sabine Völker-Horns (Universität
Hamburg)
*Der oder das Brunch? Aktuelle
Sprachwandelprozesse und ihre Ursachen
dargestellt am Phänomen der
Genusverschiebung*

Sibebe Paulino (Universität Parana)
*Thomas Mann und João Silvério Trevisan:
Zwischen Welten Schreiben*

Projektgruppe 3

Tobias Kallfell (Universität Göttingen)
*Das Sprachstandsmessinstrument im
Kontext des Projekts InterMig*

Julia Schmidt / Elena Lebedeva
(Universität Göttingen)
*Interkulturelle Interaktion im
Schulunterricht - Vorstellung des Projekts
InterMig*

Projektgruppe 4

Nishant K. Narayanan (JNU, New Delhi)
*Ortsbestimmung von (Fremd) Sprache in
interkultureller Sprachvermittlung*

12.00 – 13.30 Uhr Mittagessen

Eva Maria Hrdinova (Universität Ostrova)
*Habent sua fata libelli oder Deutsch
geschriebene Texte der christlichen
Orthodoxie als Produkte der Übersetzung*

Ersel Kayaoglu (Universität Istanbul)
*Probleme der Übertragung von
Intermedialität in literarischen
Übersetzungen aus dem Deutschen ins
Türkische*

Marianne Derron Corbellari (Universität
Bern)
*„Benz am Weihnachtssonntag 1825“ und
„Benz am Weihnachtssonntag 1841“: zwei
Kalendererzählungen Jeremias Gotthelfs als
übersetzerische Herausforderung*

Yin Zhihong (Universität Nanjing)
*Sprachsensibilität, Moralität und
Übersetzungsqualität. Überlegungen in
Bezug auf die Übersetzung von LTI*

Amrit Mehta (Universität Hyderabad)
*Die suizidale Literaturpolitik der
Kulturzentren deutschsprachiger Länder in
Indien: Eine Einsicht in die verkehrte
Wirkungsweise eines eigensinnigen Kartells:
Kann die moderne deutschsprachige
Literatur in Indien noch gerettet werden?*

Anita Czeglédy (Universität Budapest)
*Márton Kalász, der Dichter im
europäischen Kontext. Versuch zur
Revidierung einer "fremdbestimmten"
Identitätskonstruktion*

Fawzi Boubia (Universität Caen)
Kollaterale Interkulturalität

Sedat Ince (Universität Muğla)
Multilinguale Identitätsbildung

16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 – 17.30 Uhr Abschlussplenum im Großen Seminarraum

19.00 Uhr Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Detering *Literatur und Geographie: Zum Beispiel Nordfriesland*
in der Paulinerkirche mit anschließendem Buffet